

# **Expeditionsbericht von Stephan Isensee und Tobias Wolf. Ziel: Tsaranoro Tal, Madagaskar**



## **Zusammenfassung:**

Die Expedition kann als erfolgreich bezeichnet werden, denn es konnten 5 große Routen RP durchstiegen werden. Dabei wurden Seillängen bis 7c on sight geklettert. Bei über 3000 Klettermetern mussten bei nur 6 von 88 Seillängen das Seil für einen Durchstieg abgezogen werden.

Ein weiterer Erfolg der Expedition war die Einführung eines Rollbrettes, welches das Haulen auf liegenden Wänden und in diesem rauen Fels erst möglich machte. So konnte das Klettern mit Rucksack gänzlich vermieden werden.

Leider waren die Versuche 2 teils technisch erstbegangenen Routen frei zu klettern nicht erfolgreich. Die zwei Routen, welche wir probiert haben, gingen nicht frei zu klettern. Um eine 3. Route zu probieren, welche zudem die schwerste war, fehlte uns die Zeit und für eine vollständig neue Erstbegehung hatten wir nicht genügend Material dabei. Es gibt aber durchaus noch einige attraktive Linien zum Erstbegehen. Um zukünftigen Expeditionen die Orientierung im Gebiet zu erleichtern, wurden alle verfügbaren Topos zusammengetragen, sortiert und als Download zur Verfügung gestellt.

## Hin-/ Rückreise

Folgende Dokumente werden zur Einreise nach Madagaskar benötigt:

1. gültiger Reisepass (mind noch 6 Monate gültig)
2. Visum, bis 30 Tage erhält man dies bei der Einreis. Dieses muß bei der Einreise bar bezahlt werden. (Zahlung in Landeswährung oder 27 € pro Person)
3. Internationaler Impfausweis (nicht zwingend aber empfohlen)

### Flug:

Flug nach Antananarivo (Umgangssprachlich Tana)

Anmerkung: Bei Kenia Airways sind 2 Gepäckstücke a 23 kg Standard

### Transport vor Ort

Das Tsaranoro Tal ist ca 512 km von Antanarivo entfernt. Durch die schlechten Straßen kann Stellenweise nur Schrittempo gefahren werden 20 km davon sind nicht asphaltiert. Offiziell ist Touristen das Fahren/ Reisen bei Nacht nicht gestattet.

- |                        |                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>1. Möglichkeit:</u> | <u>Nutzung der öffentlichen Transportmittel. Zeitbedarf durch</u><br><u>mehrfachen Umsteigens und überfüllten Kleinbussen ca. 1,5- 2</u><br><u>Tage. Sehr abenteuerlich. Preis pro Person ca. 50€</u> |
| <u>2. Möglichkeit:</u> | <u>Individueller Abholservice vom Flughafen. Fahrzeit ca 14h.</u><br><u>Preise variieren sehr stark. Preise One-Way</u>                                                                               |
| Camp Mada:             | papatrack41@gmail.com (Patrick Andrianomena)<br>Preis ca 180 €, max 2-3 Personen                                                                                                                      |
| Camp Mr. Gautier:      | madamax@madamax.com (Gilles Gauttier)<br>Preis ca 280 € max 10-12 Personen                                                                                                                            |

Durch die hohen Spritpreise im Land, wird an dem Transport nur sehr wenig verdient.

### Einkaufsmöglichkeiten.

Wer fertig abgepackte Ware kaufen möchte kann dies nur in den Supermärkten in Antananarivo machen. Die Einheimischen kaufen fast ausschließlich auf Märkten ein wo frische Produkte verkauft werden. Es gibt im Tal auch 2 Hütten wo einzelne Produkte wie Getränke, Reis, Zucker erhältlich sind. Das Sortiment und die Menge sind stark eingeschränkt. Wer z.B einen Kasten Bier holt, kauft den Laden leer.

### Übernachtung

Es gibt mehrere Camps im Tal, die an Ausstattung und Preis stark variieren:

- |                      |                                                                                                                   |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Camp Mada            | sehr einfache Ausstattung 10.000 AR pro Zelt<br>Kontakt: papatrack41@gmail.com                                    |
| Camp Catta           | je nach Wahl sehr luxuriös ab 20.000 AR pro Person<br>Kontakt: ?? Die Kontaktdaten der Website sind nicht aktuell |
| Camp von Mr. Gautier | ????<br>Kontakt: madamax@madamax.com                                                                              |

## Jahreszeit und Wetter

Juli/August	kältesten Monate und beste Zeit zum Klettern, In der Sonne warm/heiß im Schatten angenehm in der Wand auch mal Daunenjacke
September - Nov.	wärmer werdend, in der Sonne z.T. zu heiß, besonders im Kletterschuh
Dezember-März	Regenzeit
April-Juli	kein Niederschlag aber noch hohe Luftfeuchtigkeit

## Müllentsorgung

Es gibt keine Müllentsorgung im Tal

## Besonderheiten

- Es gibt keine Gaskartuschen in Madagaskar zu kaufen. Wer selber kochen will dem bleibt nur der Benzinkocher. Benzin muß mitgebracht werden, es gibt keins im Tal.
- Malariaprophylaxe, Schmerztabletten und ggf. Antibiotika sowie Verbandszeug für die Notfallapotheke sind empfehlenswert. Wer möchte kann diese bei der Abreise dem Arzt im Tal schenken dieser hat immer Bedarf an Medikamenten.
- Da wegen der Hornhaut oder wegen der intensiven Sonne die schweren Routen nur schwer an einem Tag zu schaffen sind, ist bei den schweren Routen ein Portaledge zu empfehlen.
- Beim schweren Längen im 8. Franzosengrad ist die Hornhaut und die Schmerzempfindlichkeit der Fingerkuppen das größte Problem. Mehr als 1 oder 2 8er Längen sind pro Tag normalerweise nicht kletterbar und danach benötigt die Hornhaut einen Ruhetag.

Die Wärme an den Fingern war bei uns kein Problem auch wenn sich der Fels in der Sonne stark aufheizt. In den Kletterschuhen sieht es da schon ganz anders aus. Die Füße leiden durch die Sonne und den warmen Fels massiv. Auch wenn bei uns gelegentlich (bei 6 von 88 Sl) enge Schuhe nötig waren würde ich eher sehr bequeme Schuhe empfehlen, denn das haben wir uns immer wieder gewünscht.

-Wer gerne ohne Rucksack klettert und sonst immer einen kleinen oder großen Haulbag hinter sich die Wand hinaufzieht dem sei folgendes gesagt. Die Neigung der Wände ist fast immer unter 80° und der Fels ist sehr rau. Das überlebt kein Haulbag mehr als 1-2 Längen. Da wir nicht gerne mit Rucksack klettern, war unser Lösung ein Rollbrett. auf welchem der Haulbag festgezurr wurde.



Mehr Bilder dazu gibt es unter:

<http://kayakandclimb.blogspot.de/2016/08/ein-sommer-ohne-regen-tsaranoro-valley.html>

### Topos/Führer:

Der ehemalige Besitzer von Camp Catta (campcatta.com) hat sich die Mühe gemacht, die verschiedenen Topos der einzelnen Erstbegeher auf ein einheitliches Design zu bringen und auf Fotos einzuzeichnen. Da wir kein Topo gefunden hatten, wo kein Fehler darin war haben wir die wenn verfügbar die Topos der Erstbegeher sowie neue Wege hinzugefügt. Zu mindestens einem Wegen hatte wir kein Topo gefunden das war rechts vom markanten Pfeiler "Mitsinjoarivo" links von "Mainty sy Fotsy".

Unsere gesammelten Topos gibt es unter:

[www.steinfibel.de/madagascar/Tsaranoro\\_Valley\\_Collected\\_Tops\\_08\\_2016.pdf](http://www.steinfibel.de/madagascar/Tsaranoro_Valley_Collected_Tops_08_2016.pdf)

### Sonstige Informationen:

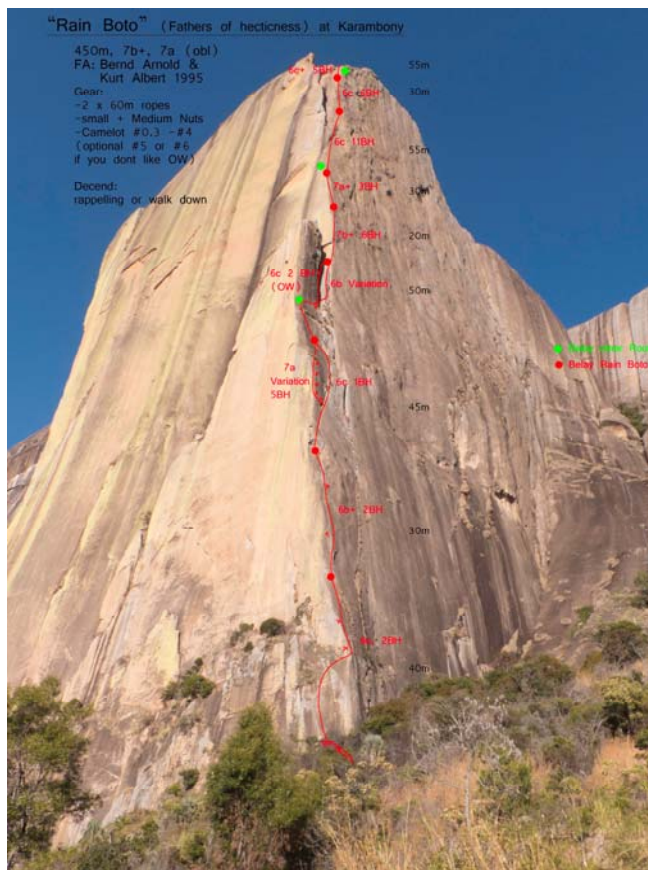
Einen ausführlichen Bericht zu unseren Klettereien gibt es unter:

<http://kayakandclimb.blogspot.de/2016/08/ein-sommer-ohne-regen-tsaranoro-valley.html>

## Ablauf der Unternehmung vom 5. August bis 28. August

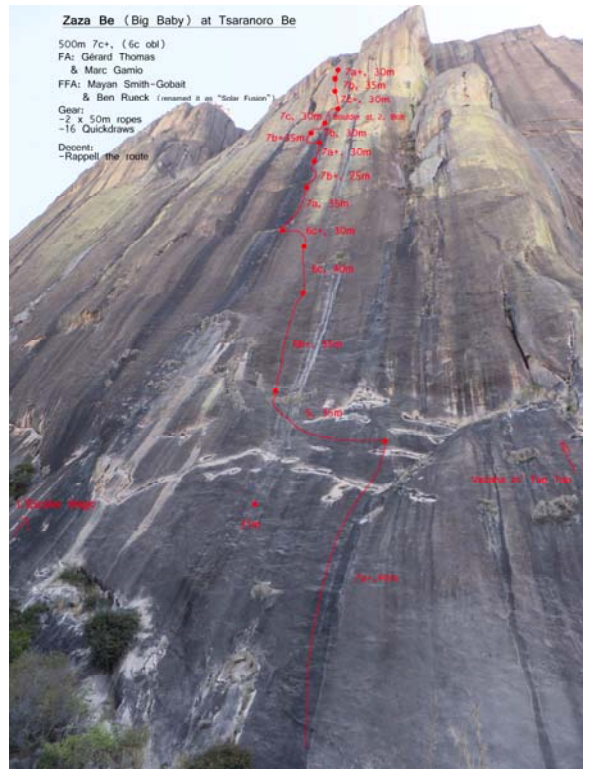
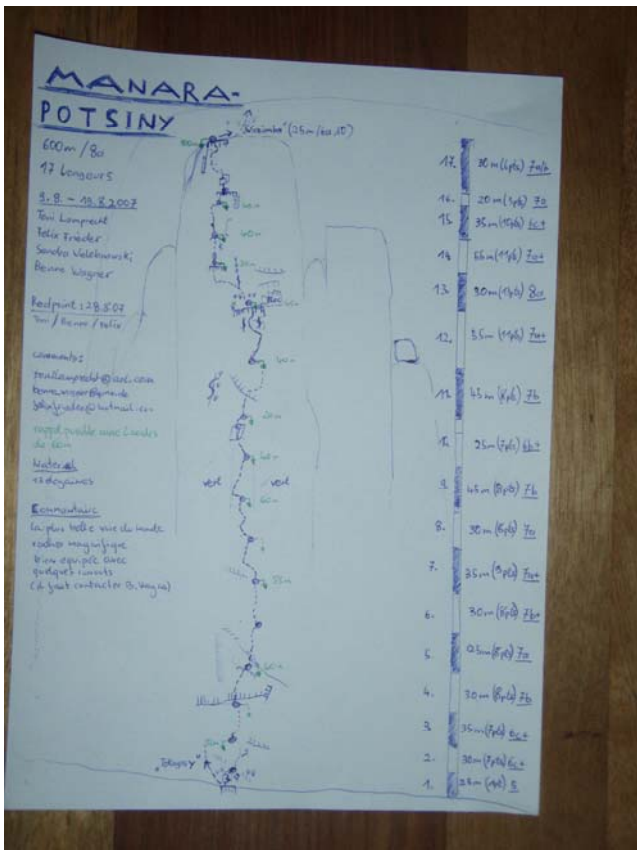
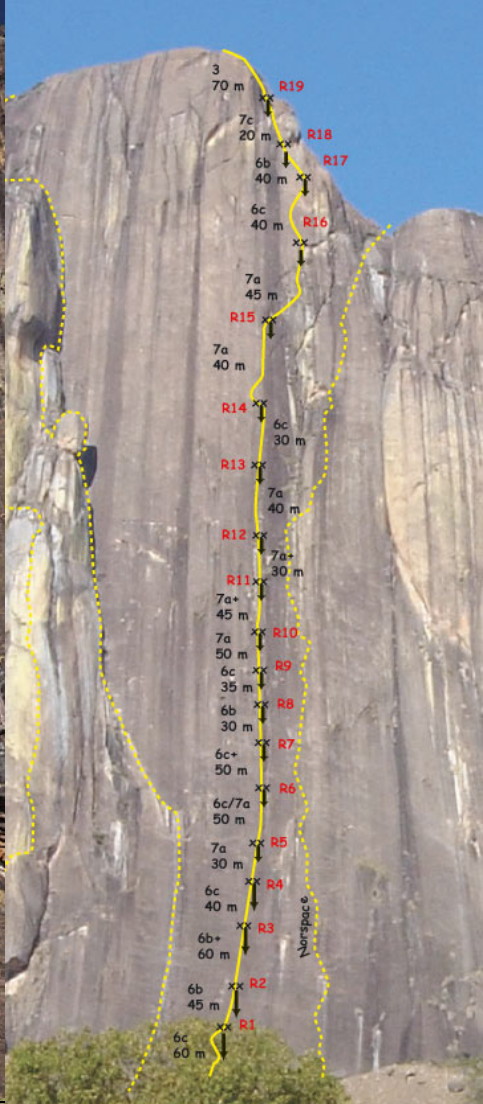
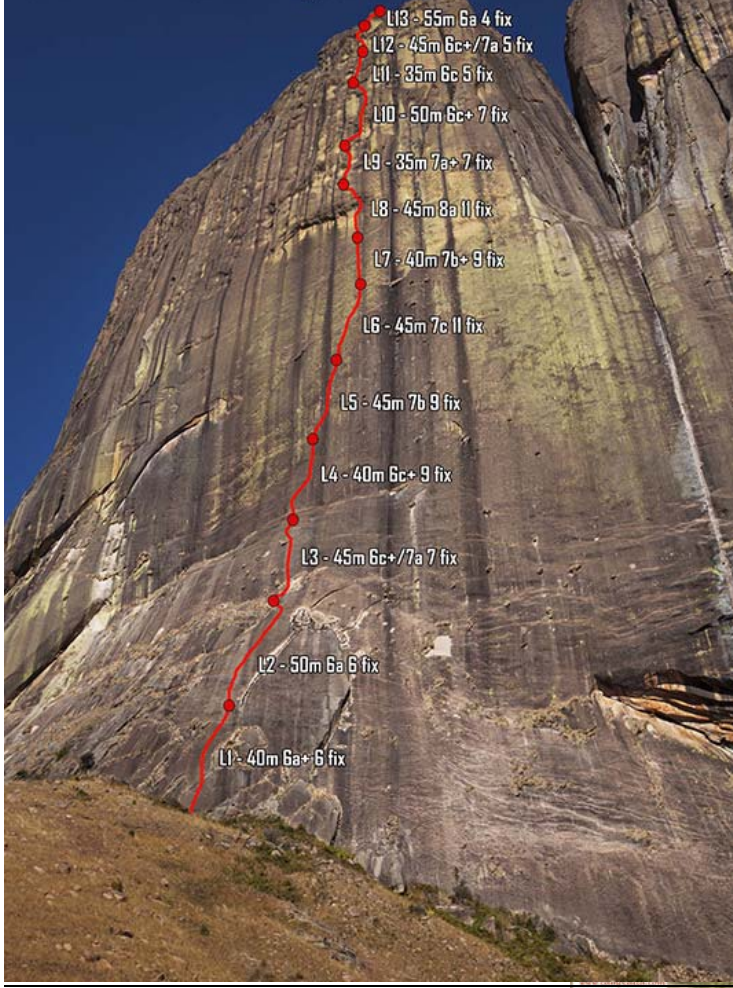
- Anreise 05.-08. August
- **Karambony, Rain Boto 7b+ / 450 m, o.s**
- Karambony, Versuche Fantasia frei zu Klettern  
Die A3+ Quergangslänge ist nicht frei kletterbar.  
Die Headwall würde für 8a+/b kletterbar sein, aber der obere Teil ist ausschließlich mit Copperheads abgesichert zusätzliche BH würden die bestehende Route verändern.  
Beim Abseilen über die Route "Rain Boto" wurden die Stände wieder zum Abseilen eingerichtet, 1 Stand sowie ein abgebrochener BH saniert.
- Versuch "Bravo les Files" zu Klettern, Crux war schmerzhaft und unschön.
- Versuch am "Mitsinjoarivo", "Mainty sy Fotsy" 8a zu Klettern aber wegen Längenzug in der Crux gescheitert.
- **"Never the same" 8a+ / 600 m**, am "Tsaranoro Atsimo" alles bis auf Crux o.s.
- **"Gondwanaland" 7c / 800 m** geklettert, alles o.s. nur einer von uns stürzte in der Crux, 10h
- **"Manara Potsiny" 8a / 600 m** geklettert, alles o.s., jeder nur einen Sturz
- Versuch "L'Escalier Magique" frei zu klettern, Bis Sl 13 logisch der natürlichen Linie folgend und schön, danach unlogisch Linie teilweise nach oben gebohrt, die Haken stecken nicht immer in der frei kletterbaren Linie, Crux ist sehr schwerer Boulder am Anfang von Sl 15, die beste Lösung wäre nach Sl 13 8m rechts queren auf schmalen Pfeiler und dort ca. 100-150m tolle Kletterei bis max 7b+
- **"Zaza be" 7c+ / 500 m** geklettert, alles o.s. jeder nur einen Sturz
- Rückreise 27.-28. August

## Topos der gekletterten Routen: (eigenes Topo von "Rain Boto" und "Zaza be")

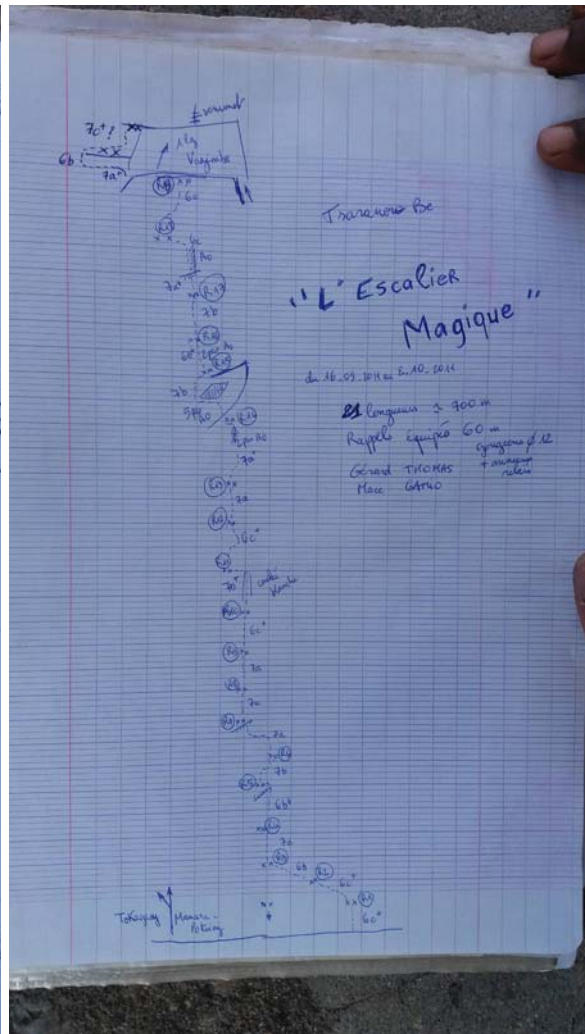


# Tsaranoro Atsimo

Never the Same - Mai Più Così  
670m 13 tiri 8a max 7b obbligatorio



## Topos der Routen welche versucht wurden erstmals frei zu klettern



### Zusammenstellung Kosten:

Posten	Betrag in Euro
Flug Isensee	1200
Flug Wolf	1200
Transportkosten	500
Übernachungskosten	100
Seil 9.2mm, 70m	199
Statik Seil 100m	200
Halbseil 7,8mm, 60m	99
Impfungen	50
Medikamente	170
Normalhaken	40
Bohrhaken	15
Müsliriegel	200
Verpflegung	400
Summe	4323

Weiteres Material (Friends, Haulbag, Exen usw.) wurde von Metolius gesponsort.